





Titelbild: Aus der Corona-Kampagne des Landes Vorarlberg. Mehr zum aktuellen COVID-19-Sachstand lesen Sie in der Rubrik Gemeinde. Aktuelle Informationen gibt es jederzeit auf der Webseite der Marktgemeinde Hörbranz unter www.hoerbranz.at sowie auf Facebook.

Redaktionsschluss

für das Heft Nr. 281 – Januar 2021 ist bereits der 07. Dezember 2020 (Feiertage). Im Hörbranz Aktiv werden ausschließlich Veranstaltungen, die im Ausgabemonat stattfinden, angekündigt.

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe Ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser und Michel Stocklasa Gestaltung: Michel Stocklasa Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos

Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	
Vorwort Bürgermeister Gemeindevertretung hat Ausschüsse bestellt COVID-19 stellt eingespielte Abläufe auf den Ko Intensivierte Schutzmaßnahmen Aufruf zur Blutspende Fällt Weihnachten aus? Gedanken von "Trenti" Zusammenhalt in besonders bewegten Zeiten Stellenausschreibungen	3 4 - 5 opf 6 6 7 8 9
Bildung	
Den Herbst mit allen Sinnen erfahren Zebrastreifenschulung der Polizei	11 11
Vereine	
Ohne Raubzug, dafür mit viel Wissen im Gepäc Prinzenpaar: Aus der Not eine Tugend machen Theater Hörbranz Aktuelles von Magic Fit AC Hörbranz	k 12 13 14 15
Abfuhr Altstoffe 2021 (zum Herausnehmen)	16 –18
Vereine	
FC Hörbranz in der Winterpause	19
Soziales	
Stundenlauf HaK Hörbranz Leihomas in Hörbranz gesucht	20 20
Wirtschaft	
Firmenübernahme: Autohaus Leiblachtal	21
Dies & Das	
Aus der Geschichte Wir gratulieren, wir trauern Serviceseite Soziales	22 - 25 26 - 27 28 - 29

Hinweise, Termine, Veranstaltungen

30 - 31

Editorial

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Wir durchleben derzeit alle sehr schwierige Zeiten. Leider hat uns Corona wieder fest im Griff und so bleibt uns keine andere Wahl, als zum gegenseitigen Schutz viele unserer so liebgewonnenen Gewohnheiten zurückzustellen.

Corona macht auch die Arbeit bei uns in der Gemeinde nicht einfach und das sowohl im Amt selbst wie auch in den politischen Gremien. Am 04.11.2020 hielten wir unsere zweite Gemeindevertretungssitzung dieser Legislaturperiode ab, in der wir auch die Ausschüsse und die zu entsendenden Personen in verschiedenste Gremien wählten.

Bedauerlicherweise mussten wir dies aufgrund der Ausgangsbeschränkungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit tun. Die Abhaltung war jedoch notwendig, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Nähere Informationen zu den gewählten Ausschüssen gibt es in dieser Ausgabe zum Nachlesen.

Mir ist es an dieser Stelle noch ein Anliegen, ein offizielles Dankeschön an alle gewählten Mandatare und Ersatzmandatare aller Fraktionen auszusprechen, die sich ehrenamtlich auch in den Ausschüssen mit großem Engagement für unser schönes Hörbranz einbringen wollen und werden. Danke für euren Einsatz für unser aller Wohl!

Auch das diesjährige Weihnachtsfest wird wohl anders sein, als wir das gewohnt sind: Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern und auch vieles rundum fällt bedauerlicherweise dem Virus zum Opfer. Aber Weihnachten fällt gewiss nicht aus! – Ich freue mich, dass sich unser Pfarrer "Trenti" in dieser Ausgabe in einem Gastkommentar diesem

Thema widmet.

Ich wünsche mir für uns alle, dass wir trotz der widrigen Umstände dieses Jahres 2020 ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise unserer Liebsten – wenn vielleicht auch in kleinerer Runde – feiern können und dass wir mit Zuversicht in das neue Jahr 2021 starten.

Euer Bürgermeister

Andreas Kresser



Bürgermeister Andreas Kresser

Hörbranzer Gemeindevertretung hat Ausschüsse bestellt

Die Bestellung der verschiedenen kommunalen Ausschüsse und Komissionen für diese Legislaturperiode stand bei der zweiten Gemeindevertretungssitzung am 4. November im Fokus.

Diese fand unter strengen Schutzmaßnahmen im Leiblachtalsaal statt.
Die Besetzung der Ausschüsse erfolgte gemäß Gemeindegesetz aus
den Reihen der Gemeindevertretungs- und den Ersatzmitgliedern.
Schon bei der konstituierenden Sitzung kündigte Bürgermeister Andreas Kresser, trotz der veränderten
Mehrheitsverhältnisse, die Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften an. Dies fand auch Bedacht bei
der Besetzung der einzelnen Fachbe-



In der Hörbranzer Gemeindepolitik nehmen die Ausschusse eine zentrale Rolle ein. Ausschüsse haben eine beratende Rolle und dienen zur umfänglichen Vorbereitung von anstehenden Themen.

reiche, wo die Liste TOP als Bürgermeisterpartei, einige Plätze in den Ausschüssen an die Mitbewerber abgetreten hatte. Die gesamte Aufstellung der Ausschüsse kann auf der Gemeindehomepage mit den Kontakten der Vorsitzenden eingesehen werden.

Bauausschuss

Vorsitz: Markus Jenny
Stellvertretung: Sabine Felder
Weitere Mitglieder: Roland Achberger
Rudi Huber
Hans Willem Metzler
Siegfried Biegger

Integrationsausschuss

Vorsitz: Stefan Fischnaller
Stellvertretung: Metin Tetik
Weitere Mitglieder: Christina Kaps
Katrin Flatz
Christine Sigg
Franz Valandro

Wasser-, Kanal- und Gasausschuss

Vorsitz: Wird noch gewählt
Stellvertretung: Wird noch gewählt
Mitglieder: Markus Jenny
Roland Achberger
Siegfried Biegger
Wolfgang Berkmann
Uwe Baireder
Georg Kienreich

Finanzausschuss

Vorsitz: Bertram Loretz
Stellvertretung: Manuela Sicher
Weitere Mitglieder: Lothar Natter
Josef Berkmann
Bernhard Natter
Katrin Flatz

Jugendausschuss

Vorsitz: Andreas Kresser
Stellvertretung: Dominik Greißing
Weitere Mitglieder: Sina Achberger
Sabine Filler
Sabrina Jochum
Miriam Mangold

Kultur-, Markt- und Dorfplatzausschuss

Vorsitz: Josef Berkmann
Stellvertretung: Thomas Jochum
Weitere Mitglieder: Klaus Hüttl
Manuela Sicher
Thomas Filler
Werner Ritschel

Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Vorsitz: Markus Zündel
Stellvertretung: Thomas Filler
Weitere Mitglieder: Rudi Huber

Hans Willem Metzler Peter Hagspiel Lothar Natter

Prüfungsausschuss

Vorsitz: Wird noch gewählt
Stellvertretung: Wird noch gewählt
Mitglieder: Bernhard Natter
Bertram Loretz
Klaus Hüttl
Dominik Greißing
Josef Siebmacher
Franz Valandro

Ausschuss für Schule & Bildung

Vorsitz: Stefan Fischnaller
Stellvertretung: Peter Hagspiel
Weitere Mitglieder: Christina Kaps
Sabine Filler
Christiane Dworzak

Franz Valandro

Georg Kienreich

Sportausschuss

Vorsitz: Gerhard Achberger
Stellvertretung: Nico Plangger
Weitere Mitglieder: Karl Schmelzenbach
Harald Schuh
Peter Hagspiel

Umweltausschuss

Vorsitz: Thomas Filler
Stellvertretung: Manuela Sicher
Weitere Mitglieder: Sabine Filler
Jürgen Ulmer
Bertram Loretz
Siegfried Biegger

Raumplanungsausschuss

Vorsitz: Thomas Filler
Stellvertretung: Sabine Felder
Weitere Mitglieder: Hans Willem Metzler

Rudi Huber Markus Zündel Nico Plangger

Kindergarten- und Kleinkindausschuss

Vorsitz: Sabrina Jochum Stellvertretung: Christian Kaps

Weitere Mitglieder: Julia Drexel-Steinhauser

Georg Kienreich Maria Fröis Sabine Hüttl

Sozialausschuss

Vorsitz: Josef Berkmann Stellvertretung: Wird noch gewählt

Weitere Mitglieder: Maria Fröis

Franz Valandro
Barbara Baireder
Christine Sigg
Katrin Flatz

Mobilitäts- und Straßenausschuss

Vorsitz: Wolfgang Baldreich
Stellvertretung: Gerhard Achberger
Mitglieder: Rudi Huber
Jürgen Ulmer
Harald Schuh

Arbeitsgruppe Friedhof (Vorsitz Pfarrer)

Vorsitz: Roland Trentinaglia
Stellvertretung: Katja Troy

Weitere Mitglieder: Stefan Fischnaller

Siegfried Biegger Christine Sigg Gerhard Achberger Martin Kienreich

Siegfried Biegger

COVID-19 stellt eingespielte Abläufe auf den Kopf

In Zusammenarbeit mit Gemeindearzt Dr. Arno Trplan wurde bei der zweiten Gemeindevertretungssitzung eigens ein Schutzkonzept ausgearbeitet und umgesetzt. Der Gesetzgeber hat in den zuletzt unterschiedlich bekannten COVID-19-Verordnungen eine Ausnahme geschaffen, dass Organe der Gesetzgebung und Vollziehung auch weiterhin tagen können und damit ein Stillstand in Politik und Verwaltung verhindert wird, der schließlich auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger lasten würde. Zur Vermeidung eines zusätzlichen Infektionsrisikos gab es zuletzt eine weitere Einschränkung:



"Ich bedauere sehr, dass die letzte Gemeindesitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten werden musste", merkt Bürgermeister Andreas Kresser mit Verweis auf den gegenseitigen Schutz an. Das Protokoll wird wie bisher dann im Nachhinein am Anschlag im Gemeindeamt sowie auf der Gemeindewebseite veröffentlicht.

Intensivierte Schutzmaßnahmen in Gemeindeeinrichtungen

Auch in der Marktgemeinde Hörbranz verschärfte sich Anfang November die Lage deutlich. Dies bedingte nochmals die Intensivierung der Bemühungen und damit verbunden den täglichen Austausch mit den Verantwortlichen in den Fachabteilungen und den lokalen Behörden.

Um das Infektionsrisiko reduzieren zu können, wurden im Gemeindeamt schon weit vor dem neuerlichen Lockdown geeignete Maßnahmen, wie etwa das Anbringen von Plexiglaswänden als zusätzliche Schutzvorrichtung, organisiert und umgesetzt. Die gegenwärtige Situation bedingte nun nochmals die Intensivierung der Bemühungen. Anlassgegeben wird u.a. auf einen temporären Schichtbetrieb bei der bisherigen Mehrfachbelegung von Büroräumen

zurückgegriffen, ebenso finden interne Besprechungen in ausgedünnter Form oder digital statt. Im elementarpädagogischen Bereich steht seit Wochen die Sicherheit der Kinder und Gemeindebediensteten zur Aufrechterhaltung des täglichen Betriebs in den Hörbranzer Kleinkindbetreuungseinrichtungen und Kindergärten besonders im Fokus.

"Wir sprechen in diesem Bereich von hunderten Kindern und rund 50 Bediensteten", verweist Bürgermeister Kresser auf die ambitionierte Koordination. Auch bei der Abfuhr von Altstoffen am Gemeindebauhof gibt es nun wieder seit Anfang November einige Schutzmaßnahmen zu beachten. Die Entsorgungsmöglichkeit ist aber weiterhin gewährleistet. Den aktuellen Sachstand gibt es auf der Gemeindehomepage.

Die Gemeinde als Dienstleister hält auch während des Lockdowns offen. Der reguläre Parteienverkehr ist weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten möglich. Bitte beachten Sie:

- Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- Ausreichend Abstand einhalten (min. 1 Meter)
- Desinfektion bitte nutzen

Die Inanspruchnahme der Fachabteilungen (Bürgermeister, Amtsleitung, Bauamt, Elementarpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit) ist bis auf Weiteres nur mit einer Terminvereinbarung möglich. Weiterhin steht Ihnen die Marktgemeinde/Bürgerservice wie bekannt unter Telefon 05573 82222-0 oder per Mail

gemeinde@hoerbranz.at

zur Verfügung. Berichte: Redaktion

Aufruf zur freiwilligen Blutspende in Hörbranz!

Die Marktgemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Mädchen und Frauen, Burschen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

> Montag, den 28. Dezember 2020, von 17.30 bis 21.00 Uhr, in der Turnhalle Hörbranz

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion verlässlich zu beteiligen.



Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 Min. nach der Blutspende. Jeder Spender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

Wer kann Blut spenden?

- Jede(r) Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
- Erstspenderlnnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende muss 2 Monate zurückliegen.
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- > an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden bzw. an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- > an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- > Syphilis haben oder hatten.
- > sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen.
- > in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- > in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!).
- > Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- $> {\sf AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen\ und\ Intimpartner\ HIV-Infizierter}.$

Jeder Mensch kann in die Situation geraten, eine Blutkonserve zu benötigen, darum an alle angesprochenen Bewohner der Marktgemeinde Hörbranz die Bitte: Spende Blut – Rette Leben!

Österreichisches Rotes Kreuz De Landesverband Vorarlberg Ar

Der Bürgermeister Andreas Kresser

Fällt Weihnachten heuer aus? Gedanken von "Trenti"

Naaa, Wihnächta fallt us!, habe ich in den letzten Tagen des Öfteren gehört. Na ja, unter Umständen fällt das "Ge-

wohnte" aus. Wir Menschen sind ja alle bekanntlich "Gewohnheitstiere", vor allem dann, wenn es darum geht, mehr oder weniger Lieb-Gewordenes zu praktizieren und wenn es dann nicht so, umständehalber, ist.....ich mag gar nicht weiterdenken. Aber zurück zum Thema:

Fällt Weihnachten aus? Ich sage: NEIN! An Weihnachten kommen wir Menschen wieder einmal drauf, dass jeder von uns viele gute Fähigkeiten und Gaben mitbekommen hat. Dadurch werden wir für andere zur

Gabe und dadurch zur Aufgabe. Ich sag's einfacher: Weihnachten ist ein fortschreitender Menschwerdungsprozess. Das hat uns die Geburt Jesu (die wir zu Weihnachten feiern) vor Augen geführt: "Friede allen Menschen, die guten Willens sind!", heißt es in dieser Weihnachtsbotschaft! Allen Menschen, egal welcher Sprache, Rasse, Hautfarbe und religiöser Einstellung! So gesehen ist also Weihnachten eine Aufgabe vom 01.01. bis 31.12., jedes Jahr, immer neu, ständig. Und daran werden wir immer wieder um den 24.12. herum erinnert!

Ich danke allen Hörbranzerinnen und Hörbranzern dafür, dass sie sich, so gut es ihnen gelingt, dieser ständigen Aufgabe stellen und wünsche allen von ganzem Herzen gesegnete Weihnacht. Vor allem jenen, die



durch persönliche Schicksalsschläge, Krankheit und Not begreiflicherweise eher skeptisch diesen kommenden Feiertagen entgegensehen!

> Bericht: Parrer Ronald Trentinaglia Foto oben: elia-mazzaro-wTcHIBN5eUM-unsplash Foto unten: Marktgemeinde



Wir wollen Zeichen setzen!

Corona hin oder her. Pfarrlicherseits ist folgendes geplant:

Alle Tage durch den Advent gestalten Menschen in unserer Gemeinde ein spezielles Adventfenster. Diese können bei einem Spaziergang entdeckt werden. Die Infos dazu im Pfarrblatt

24.12.2020, 16.00 Uhr

Gottesdienst für Senioren (Pfarrkirche) und 22.30 Uhr Christmette, ebenfalls in der Pfarrkirche.

25.12. & 26.12.2020, 10.00 Uhr Gottesdienste in der Pfarrkirche

31.12.2020, 18:00 UhrJahresdankgottesdienst in der Hörbranzer Pfarrkirche.

und auf der Webseite der Pfarre Hörbranz. An den Sonntagen im Advent liegen kleine Überraschungen im "Adventhaus" in der Kirche zum Mitnehmen auf, speziell auch am 24. Dezember, statt der Kinderkrippenfeier!

SOLLTE DAS ALLES – auf Grund von Corona – NICHT MÖGLICH SEIN, FOLGENDER VORSCHLAG:

WIR "VERWANDELN" HÖRBRANZ AM 24.12.2020 IN EINE "KLANGWOLKE": Um 22:00 Uhr läuten die Kirchenglocken. Dann bitte vor das Haus treten oder auf den Balkon gehen; eine Kerze anzünden, und gemeinsam "Stille Nacht" singen. Vorlagen für eine Weihnachtsfeier in der Familie liegen zeitgerecht in der Kirche auf. Wer musikalisch "begabt" ist und ein dementsprechendes Instrument zu Hause hat, kann ebenfalls zur selben Zeit, mit seinem Instrument das "Stille Nacht" spielen. Auch ein gemeinsam gesprochenes "Vater unser" tut den "Feierminuten" keinen Abbruch, sondern vertieft das Ganze nur!

Zusammenhalt in besonders bewegten Zeiten Regional einkaufen stärkt uns alle!



Die Gastronomie ist besonders von der Coronavirus-Pandemie betroffen. Die vorverlegte Sperrstunde und zuletzt die erneute Schlie-Bung der Gasthäuser machen es dieser Branche besonders schwer.

Während des Lockdowns dürfen nur Geschäfte zur Abdeckung des Grundbedarfs geöffnet haben. Dazu zählen auch bäuerliche Direktvermarkter. Seitens der Marktgemeinde ist es uns ein Anliegen, auf die Wichtigkeit des regionalen Einkaufs, gerade in bewegten Zeiten, hinzuweisen.

Regionale Währung

Der "Leiblachtaler" als sozusagen regionale Währung ist gerade in der Vorweihnachtszeit eine ideale Möglichkeit, die Betriebe im Ort und in der Region zu unterstützen.

Die Leiblachtaler-Gutscheine sind im Wert von Euro 5,00 und Euro 10,00 bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen im Leiblachtal erhältlich. Alle Mitgliedsbetriebe der Leiblachtaler Unternehmensbörse nehmen die Gutscheine an. Die entsprechende Auflistung gibt es in den Banken oder auch im Internet unter

www.leiblachtal.at. Kurz vor Redaktionsschluss haben wir einen Rundumruf bei den GASTRO-Betrieben und örtlichen Bäckereien gestartet. Anbei die Kontakte bzw. das aktuelle Angebot.

Bericht: Redaktion

Unterstützen Sie unsere Gastronomie mit dem Liefer- und Abholservice auch im Lockdown

Gasthaus zum Bad Diezlings Tel. 05573 20608

Grenzbistro

Tel. 0660 9275 797

Pizzeria Pizza-Zeit Tel. 0676 552 77 28

Chinarestaurant Chinesische Mauer Tel. 05573 83300

Chinarestaurant Tsingdao Tel. 05573 82276 Speisen zum Mitnehmen von Mi. bis So. 11.00–18.00 Uhr nach telefonischer Bestellung. Speisekarte auf der Webseite www.gasthaus-diezlings.at.

Abholung täglich (ohne Ruhetag) von 11.00–19.00 Uhr. Lieferservice vom 17.00–22.00 Uhr nach telefonischer Bestellung.

Tägliche Abholung von 11.00–19.00 Uhr. Zusätzlich von 11.00–22.00 ist ein Lieferservice eingerichtet.

Chinarestaurant Chinesische Mauer Täglicher Abholservice, telef. Bestellung von 11.00–14.30 & 17.00–19.00 Uhr.

Selbstabholservice von 11.00-14.00 Uhr & 17.00-21.00 Uhr außer Dienstagabend. Lieferzeiten grundsätzlich gleich wie Abholzeiten.

11

Den Herbst mit allen Sinnen erfahren

Mittlerweile haben sich die Kinder gut in den Tagesablauf eingewöhnt und sind als Gruppe zusammengewachsen.

Erste Freundschaften wurden geknüpft, dadurch durften wir schon einige schöne Situationen beobachten.

Den Herbst haben wir mit allen Sinnen erfahren und konnten bei mehreren Spaziergängen und Dank der fleißigen Mithilfe unserer Eltern und Großeltern eine Wanne voller Kastanien sammeln. Die wurde zum Baden, Schütten, Autofahren und herumwerfen verwendet und ist imme fest in Betrieb. Auch im Morgenkreis feierten wir den Herbst mit Liedern, Bewegungs- und Tastspielen. Unser Kürbis Rudi durfte dabei nicht fehlen und wurde ausgiebig bestaunt und besungen.

Als fixes Ritual wird der Morgenkreis nicht nur von den Kindern, sondern auch von uns Betreuerinnen sehr genossen. Dabei wird geklatscht, gelacht und gesungen...und manchmal einfach nur gestaunt!

Auch Bär Bruno ist immer wieder mit

die Zeit mit unseren Regenbogenkindern und freuen uns auf ein abwechslungsreiches, spannendes Bericht: KIBE Regenbogen

MitarbeiterIn im Bürgerservice (Teilzeit 80 %)

Die Stelle wird aufgrund einer anstehenden Pensionierung zur Ausschreibung gebracht.

Aufgaben:

- Auskunfts- und Beratungsstelle für die Anliegen unserer Bürger und Bürgerinnen
- Betreuung der Fachbereiche Tourismus und Fundamt
- Telefonvermittlung, Kassatätigkeiten sowie Müllsackverkauf
- Abwicklung Postein- und Ausgang sowie administrative Tätigkeiten
- Verwaltung der digitalen Schließanlage und der Zutrittskontrolle
- Stellvertretung: Bereiche Meldeamt und Wahlen

Wir erwarten:

- Fundierte kaufmännische Ausbildung (z.B. kaufmännische BHS, kaufmännische Lehre)
- Erfahrung im Büro-Management und/oder in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Gute EDV Anwenderkenntnisse (MS Office, Internet)
- Kommunikative, freundliche & offene Persönlichkeit
- Hohe Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie teamorientiertes Arbeiten

Unser Angebot:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005. Wir bieten ein interessantes Aufgabenfeld und spannende Lernfelder bei der Marktgemeinde Hörbranz. Die Bezahlung richtet sich nach dem Gemeindeangestelltengesetz. Wenn Sie in einem motivierten und engagierten Team mitarbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an das Gemeindeamt Hörbranz, z.Hd. GSekr. Mag. Jürgen Schluderbacher, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz. E-Mail: gemeindesekretaer@hoerbranz.at. Telefon: 05573 82222-122.

Kindergartenpädagogen (m/w)

Aufgaben:

Betreuung der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe auf Basis des Bildungsrahmenplans.

Unser Angebot:

Wir bieten eine anspruchsvolle Aufgabe im elementarpädagogischen Bereich mit selbständiger Arbeit und hoher Verantwortung. Mit entsprechender Berufserfahrung besteht die Möglichkeit zur Übernahme einer Gruppenleitung. Es erwartet sie ein angenehmes Arbeitsumfeld in unseren motivierten Kindergartenteams. Die Anstellungen erfolgen nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Anforderungen:

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in der Kindergartenpädagogik (BAfEP oder eine anerkennungsfähige ausländische Ausbildung nach dem Kindergartengesetz). Berufserfahrung als Kindergartenpädagoge(in) ist von Vorteil. Persönlich erwarten wir Engagement, Flexibilität und hohe Teamfähigkeit.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail an das Gemeindeamt Hörbranz, Bereichsleitung Kindergarten & Kleinkindbetreuung, z.Hd. Cornelia Rupp, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz. E-Mail: kinder@hoerbranz.at Rückfragen unter Tel. 05573 82222-131.

Zebrastreifenschulung mit der Polizei

Zu Schulbeginn im September bekamen alle Neueinschulenden eine gelbe Leuchtweste, welche sie täglich auf dem Schulweg, sowie bei Spaziergängen mit den Lehrerinnen und Lehrern tragen.

Anfang Oktober besuchte dann die Polizei die ersten Klassen und die Vorschule. Zu Beginn wurde nochmals über die wichtige Funktion und die Notwendigkeit der Leuchtwesten gesprochen.

Dies wurde auch verdeutlicht, indem Kinder mit und ohne Leuchtweste im Dunkeln mit einer Taschenlampe angeleuchtet wurden. Anschließend wurde am Zebrastreifen das richtige Verhalten geübt, um sicher über die Straße zu gehen: Stabiler Stand mit beiden Füßen, groß machen, indem ein Arm gerade nach oben gestreckt wird, aufmerksames Schauen nach beiden Seiten, zügiges, sicheres Überqueren des Zebrastreifens mit stetigem Blick nach links und rechts.

Herzlichen Dank an die Polizistinnen für die spannende Übung mit den Kindern.

Julia Rusch, Vorschullehrerin



Ohne Raubzug, dafür mit viel Wissen im Gepäck



Burgbesitzer Heinz Breckling stand der Gilde Hörbranzer Raubritter bei der Ruine Ruggburg Rede und Antwort.

Im Spätherbst 2020 waren nach langer Zeit wieder Raubritter auf der Ruggburg. Dieses Mal aber in friedlicher Absicht, es wurden keine Händler überfallen und auch kein Wegzoll verlangt. Die Hörbranzer Raubritter, die bekannte Faschingsgilde und Prinzenpaarmacher aus dem Leiblachtal, durften mit Burgbesitzer Heinz Breckling die Ruine Ruggburg besichtigen. Natürlich zu Fuß wanderte die Gruppe, nur von einem Verpflegungswagen begleitet, bei kaltem Wetter und stürmischem Wind bereits im Herbst 2020 über den Halbenstein zur Burg.

Dort wartete mann Breckling auf die Raubritter.

Knapp 100.000 Interessierte besichtigten bisher die Reste der großen Spornburg, die an der alten oberen Tiroler Salzstraße, die früher von Bad Hall bis nach Lindau führte, liegt. Schon auf dem Weg zur Ruine konnte der Burgbesitzer viel Interessantes berichten. So reichte einmal der Bodensee bis zum Bergsporn, auf dem dann die Ruggburg entstanden ist. Bei der Ruine gab es viele Geschichten über und von der Raubritterburg, ihre Besitzer, zu denen der bekannte Hans von Rechberg gehörte, die Zerstörung, den nie gefundenen Geheimgang und einige ungewöhnliche Episoden aus vergangenen Jahren.

Heinz Breckling, der perfekte Burgführer, der keine Frage unbeantwortet ließ, glänzte mit seinem fast unglaublichen Wissen und seiner humorigen Art, so dass Wind und Wetter in den Hintergrund rückten. Nach dem interessanten Nachmittag hieß es für die Raubritter aus Hörbranz nicht nur Abschied von der Ruine Ruggburg zu nehmen. Ein Raubritter verlässt die Ritterrunde

und somit war die Wanderung zur Burg der letzte gemeinsame Ausflug. Ritter Joachim, der ruhmreiche Drachentöter, zieht in die Ferne und hinterlässt eine Lücke in der Tafelrunde. Auf dem Rückmarsch nach Hörbranz konnten noch Geschichten und Pläne mit dem Auswanderer ausgetauscht werden.

Natürlich wurde auf Grund der Coronasituation zum Schutz aller auf Mindestabstand und Einhaltung der Hygienemaßnahmen geachtet.

Bericht: Christian Fetz



Prinzenpaar: Aus der Not eine Tugend machen

Hörbranzer Raubritter halten Tradition auch in Zeiten von Corona aufrecht.

Seit 1976, dem Gründungsjahr der Faschingsgilde "Hörbranzer Raubritter", machen sich die Prinzenpaarmacher vor dem 11.11 auf den Weg und wählen ein passendes Prinzenpaar für das Leiblachtal. Im letzten Fasching führte das 44. Prinzenpaar, Prinz Mario und Prinzessin Anita, erfolgreich durch den Fasching. In diesem Jahr wird das gesamte Leben von der Pandemie beeinflusst. So müssen Veranstaltungen, Auftritte, Konzerte und Feiern abgesagt werden, natürlich kann auch der Faschingstrubel mit Umzügen, Bällen, Kindergarten- und Schulbesuchen nicht in gewohnter Form durchgeführt werden. Um die über 40-jährige Tradition und das regionale Brauchtum am Leben zu erhalten, haben die Hörbranzer Raubritter dieses Jahr ein passendes Prinzenpaar gesucht und auch gefunden. Mit Prinz Corona und Prinzessin Wahnsinn wurde ein imaginäres 45. Regentenpaar geschaffen, das trotz der schwierigen Zeit den Fasching nicht ganz vergessen lassen soll. Nicht erst ab heute regieren die beiden über die Bevölkerung. Leider kann das Herrscherpaar am 11.11 nicht persönlich, wie gewohnt, im Leiblachtalsaal vorgestellt werden.

Während der gegenwärtigen Einschränkungen sind die Raubritter aber auch nicht untätig. Mit Hilfe der digitalen Techniken werden kontaktlos und mit Abstand Planungen durchgeführt, die jeweiligen Auflagen und Pandemiezahlen werden beobachtet. Gerade die Außenveranstaltungen für das Frühjahr 2021 werden im Auge behalten. Besonders für Kinder sollte der Fasching, unter Einhaltung bester Sicherheitsmaßahmen, nicht ganz ausfallen. Auch der neue Hörbranzer Bürgermeister darf sich im Gemeindesessel nicht allzu sicher fühlen, wurde doch bisher am Gumpigen Donnerstag die Gemeindeführung immer von den Narren übernommen.

So wünschen die Hörbranzer Raubritter, die Prinzenpaarmacher aus dem Leiblachtal, mit einem kräftigen RUGGI RUGGI HOH der Bevölkerung Gesundheit und alles Gute und hoffen, dass die eingeschränkte und unsichere Zeit für alle schnell vorbei geht!!

Bericht: Faschingsgilde Hörbranzer Raubritter



Die Hörbranzer Raubritter müssen begrüßen:

Seine Übrigkeit Prinz Corona der XLV

Vom fernen China über Bergamo und Ischgl in unsere Gemarkung vorgedrungener Allgegenwärtiger Herrscher über Lockdowns und Geschmacklosigkeit sowie leergekaufte Klopapierregale Verursacher der Absagen unserer Veranstaltungen und Ausgehverbote vom hohen Berg bis nach Liblach hinunter.

Regent über geschlossene Wirtshäuser und nur noch langsam arbeitende Ämter

Ihre ebenso übrige Prinzessin Wahnsinn die XLV

Bei uns geborene, allgegenwärtige, angstmachende Spaßbremse.

Herrscherin über Einschränkungen sowie Desinfektionsmittel, auch wenn sie aus reichlich regionalem Schnaps hergestellt werden.

Gräfin über selbstgemachte Mund-Nasen-Fetzen und Leute ins Home Office treibende Contessa der Überflüssigkeit

Ruggi Ruggi!

Theater Hörbranz: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



Verehrtes Theaterpublikum aus nah und fern!

Wie schon in anderen Medien verlautbart, können wir unsere bereits bestens geplante Herbstproduktion "LUMPAZIVAGABUNDUS" (Komödie von Nestroy) leider nicht starten. Gerne hätten wir Sie auch in diesen Zeiten ein wenig aufgeheitert und zum Lachen gebracht. Wir haben dieses Theaterstück seinerzeit 1992 mit einem Riesenerfog gespielt.

Ich habe diesmal das Stück sozusagen neu erfunden, stark verändert und mit Musik eingebettet. Es hätte sehr gut in die heutige Zeit gepasst.

Kurz der Inhalt: Die Welt ist aus den Fugen geraten, es beherrscht der Obolus zur Gänze unseren Globolus. Mit einem Wort die Lage wird fatal, der Lumpazivagabundus wird zur Qual. So kommt es zum Aufstand der guten Geister Freier Wille, Guter Wille und Glück einerseits und Lumpaci (Leichtsinn) und Versuchung andererseits.

Dies beschert dem liederlichen Kleeblatt Tischler Leim, Schuster Knieriem und Schneider Zwirn das große Los. Ob sie aber ihr Glück fassen können und ihren Lebensweg verändern wollen, ist die Frage des Wettstreits der Götter. So kann man gespannt sein, ob Glück und Freiheit nicht doch besser sind als Leichtsinn und Versuchung.

Die Zauberposse "Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt" wurde erstmals am 11. April 1833 uraufgeführt. Wie die meisten Werke Nestroys ist auch dieses Stück eine gelungene Mischung von "g'sundem Schmäh" und einer doch markanten Prise vom "Ernst des Lebens". Diese Posse zählt auch zu den populärsten und beliebtesten Werken Johann Nestroys.

Leider hat uns aber Corona einen Strich durch unser und Euer Vergnügen gemacht. Im Sinne der Gesundheit unseres verehrten Publikums und natürlich auch von uns , haben wir das GANZE einfach verschoben auf die nächste Saison 2021.

Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben!

So wünschen wir unseren treuen Theaterbesucherinnen und Besucher: An schöna Herbst und Winter und vor allem: **GSUND BLIEBA!**

EUER THEATER HÖRBRANZ mit ganzem Team und Dir. Werner Ritschel

Das Theater Hörbranz im Web



www.theater-hoerbranz.at

Aktuelles vom Magic Fit AC Hörbranz

Leider können auch wir aufgrund der aktuellen Covid19 Situation unsere beiden Top Projekte "Kinder gesund bewegen 2.0" und "Wrestling goes school" im Moment nicht wie gewünscht durchführen.

Kinder gesund bewegen (KIGEBE)

Wir hoffen dennoch, dass eine Weiterführung der Projekte "KIGEBE" an der Volksschule Hörbranz, bei den Kindergärten Leiblach, Unterdorf, Dorf und an der Volksschule Lochau sowie eine Fortsetzung von "Wrestling goes school" mit der Volksschule

Hörbranz mit Anfang 2021 wieder uneingeschränkt möglich ist.

Der AC Hörbranz wünscht alles Gute und natürlich "stay healthy"

Bericht: Natascha Gunz

Magic Fit AC Hörbranz

- Der Ringerverein im
Leiblachtal

Mail: office@ac-hoerbranz.at Web: www.ac-hoerbranz.at





Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Jänner bis Juni 2021

Papierabholung R1

Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Juli bis Dezember 2021

				O			49		ingnis		+WA	В		20				O			51			+WA	В	g	ag	52				ტ	fnet	
	Dezember			~					Maria Empfängnis		PA Route2+WA							~						PA Route1+WA	HI. Abend	Christtag	Stefanitag					깥	Grünmüll Deponie ist von März bis einschließlich November geöffnet)
	Deze			В			BH		Maria		PA			BH				В			HB			PA	/ 'IH)	S	HB				В	vemb	
		1	2	3	a 4	5	Mo 6	7	Mi 8	Do 9	10	11	12	5 13	14	15	2 16	17	a 18	0 19	20	21	22	23	24	a 25	So 26	Mo 27	28	29	30	31	Sh No	
ŀ		Ξ	44 Do	Fr	Sa	So		ϳ	45 Mi	ă	Fr		So	Mo	Ö	46 Mi	6	Ā	Š	So	Mo	Ö	47 Mi	O	Fr	Sa	Š	Ĭ	⊡	48 Mi	Do	Fr	ießlic	
		gen					G		4			+WA	В			7				G			7			+WA	В			7			nschl	
-	Der	Allerheiligen					œ					oute2								œ						oute1							is eii	
	November	Aller					B/BH		ВН			PA Route2+WA		BH		BH				В	ВН		ВН			PA Route1+WA		ВН		ВН			lärz b	_
	Ž		L								0		12	13 B	4	15 B	16	2	18	19 I		1		က	4		9		∞		0		\on N	R2=Route 2 WA= Wohnanlagen Großcontainer
		Mo 1	Di 2	Mi 3	Do 4	Fr 5	Sa 6	So 7	Mo 8	Di 9	Mi 10	Do 11	Fr 1	_	So 14	Mo 1	i Z	Mi 1	Do 1	Fr 1	Sa 20	So 21	Mo 22	Di 23	Mi 24	Do 25	Fr 26	Sa 27	So 28	Mo 29	Di 30		e ist \	ßcor
		В			40				G			41				В			42				G			43					ВН		ponie	n Gro
															Route2+WA												Nationalfeiertag			Route1+WA	_		□ De	lage
5	Oktober								~						Route								~				onali			Route	В		ünmü	hnar
	Š		ВН		ВН				В	ВН		ВН			PAI		BH		ВН				В	BH		ВН	Nati			PAI			Gri	Mo
		1	2	3	4	2	9	2	∞	6	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Mo 25	26	27	28	29	30	31		WÄ
2		Fr	Sa	So	Mo 4	Ξ	≌	Do 7	Fr	Sa 9	So	Mo	Di	7 Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	3 Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	9 Mi	O	노	Sa	So		ute 2
			e1+WA	В			36				ტ			37			e2+WA	ш			38				ტ			39			+WA		auhof	2=Ro
	Der		ute1+								œ						ute2+								œ						e1		Bau	1, R
	september		A Rout€		—		_					-		_			A Route		_		_					_		_			A Route		_	onte
	Sep		PA		BH		BH				В	BH		BH			PA		BH		BH				В	BH		BH			PA		BH	Papierabholung R1=Route
5		1i 1	Do 2	r 3	a 4	So 5	Mo 6	<u>-</u>	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	0 12	Mo 13	i 14	li 15	Do 16	r 17	a 18	So 19	Mo 20	i 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	o 26	Mo 27	i 28		Do 30			Ing F
		Mi	31 D	F	S			Ö	2	32 D	Ш	S	S		Ö	rt Mi	33	뇬	S			Ö	2	34 D	<u> </u>	S	S		⊡	≥	35 D	Н	支	pholu
						Route1+WA	В							G		Himmelfahrt				2+W,	B							G					Gelber Sack	oiera
2	nst					oute								œ		mme				oute,								œ					Gelb	Pa
	August		ВН			PA R		BH		ВН				В	BH	M. Hi	BH			PA Route2+WA		BH		ВН				В	BH		ВН		G	РА
' [1	2	3			9		~		10	1	12	13	14	15	16	17	18	19	20		22		24	25	56	27	28	53		31		
		So	Mo	ij	Mi 4	Do 5	Fr	Sa 7	So 8	Mo 9	i	Σ	Do 12	Fr	Sa	So	Mo		Mi	Do	Fr 2	Sa 2	So	Mo 23	Di	Mi 2	Do 26	Fr 2	Sa	So 29	Mo 30	i O	uhr	ļ.
			G			27				В			28				G			29			٨٨	В			30				G		Restmüllabfuhr	Biomüllabfuhr
			04						PA Route1+WA								04						PA Route2+WA								04		stmü	omül
			~						Rout								œ						Rout								~		Re	Bi
	,		В	ВН		ВН			PA		ВН		ВН				В	ВН		ВН			PA		ВН		ВН				В	ВН	œ	മ
		_	2	3	4	2	9	7	ω	6	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	Mo 26	27	28	29	30	31		
		Do	Ľ L	Sa	So	Ø	<u>:</u>	≅	O	ь Ц	Sa	So	Mo	Ö	≌	O	Ľ Ľ	Sa	So	Mo	Ö	≌	Do	Ľ Ш	Sa	So	Mo	Ö	⋈	Do	ц Ц	Sa		

Öffnungszeiten am Bauhof: Montag von 16.30-18.30 Uhr und zusätzlich von März bis November auch am Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Aktuelles zur Abfuhr von Altstoffen 2021

Traditionell zum baldigen Jahresende stellen wir Ihnen den Entsorgungskalender für das neue Jahr sowie einige wichtige Informationen rund um die Abfuhr von Altstoffen - das Ganze zum Herausnehmen - zur Verfügung.

In Bälde gibt es im Gemeindeamt auch wieder den Entsorgungskalender als Folder. Diese Infos und Termine können auch jederzeit der Gemeinde-Homepage in der Rubrik "Aktuelles-Entsorgungskalender" entnommen werden.

Persönlicher Abfallkalender jederzeit am Smartphone

An dieser Stelle verweisen wir zudem auf die "Abfall – App". Die wichtigsten

Fakten immer zur Stelle. Zudem gibt es hier auch das Abfall-ABC: Eine Übersicht, wo welche Stoffe richtig entsorgt werden können. Mehr dazu auf der Webseite www.abfallv.at.

KONTAKTE:

aktiv**gemeinde**

Abfuhr Altpapier: Firma Stark Tel. 05572 394 211

Abfuhr Rest- & Biomüll sowie Gelber Sack: Firma Loacker Tel: 05523 502 1111

Sie haben allgemeine Fragen?

Bauhofleiter Hubert Schreilechner steht gerne zur Abfallberatung unter Tel. 05573 82222-280 oder per Mail bauhof@hoerbranz.at zur Verfügung.



Straßenverzeichnis Hörbranz mit Zoneneinteilung zur Altpapierabholung

Routenplan Papiersammlung

Das Sammelgebiet für die Papiertonnen ist in zwei Zonen aufgeteilt, die alle 4 Wochen abgefahren werden. Welche Zone auf Sie zutrifft, entnehmen Sie bitte diesem Plan.

Die Großcontainer der Wohnanlagen werden alle 2 Wochen, unabhängig der Zonen, geleert.

Weidach

WA = Wohnanlagen Großcontainer Route 1 Lochauer Straße 3 - 20, 25 Patachoweg Richard-Sannwald-Platz Antoniusweg Berger Straße Römerstraße Sägerstraße Birkenwed Schulgasse Diezlinger Straße Schützenstraße Frlachstraße Sonnenweg Flurweg St.-Martins-Wed Genfahlweg Staudachweg Straußenweg 32 - 68 Georg-Flatz-Weg Grabenweg Uferstraße Wuhrstraße Grenzstraße Gruben Ziegelbachstraße 1 - 49 Grünaustraße Gwigger Straße Heribrandstraße Im Ried Josef-Matt-Straße Kirchweg 1 - 12 Lehenweg Hochsteastraße Lehmarube

Papierabholung * R1 = Route 1,

Leonhardstraße

Lindauer Straße 7 - 104

Lindauer Straße 110

Papierabholung * R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen Großcontainer

Route 2

Allgäustraße 2 - 86 Am Bächle Am Giggelstein Am Halbenstein Am Maierhof Am Mühlbach Am Sportplatz Amerikaweg Backenreuter Straße Bilgeri-Weg Blumenwea Brantmannstraße Dr.-Haltmeier-Weg Europadorf Fronhofer Straße Gartenstraße Graf-Belrupt-Straße Haldenweg Herrnmühlestraße Hochreute

Hofer Straße

Im Unterfeld

Kelterweg

Lindauer Straße 105 Lochauer Straße 22, 31 - 101 Maihofstraße Moosweg Rebenwea Rechbergstraße Reutemannweg Rhombergstraße Rosenwea Ruggbachweg Ruggburgstraße Salvatorstraße Schmittenstraße Schwahenweg Schwedenstraße Seestraße Straußenweg 13 - 30 Unterhochsteastraße Weidachweg Weinbergstraße Ziegelbachstraße 51 - 89

Kirchweg 27 - 42

Krüzastraße

Leiblachstraße

FC Hörbranz verabschiedet sich in die Winterpause

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Auch für den FC Hörbranz steht dieses Jahr natürlich ganz im Zeichen der grassierenden Corona-Pandemie. Wie bereits berichtet, wurde die letztjährige Landesliga-Saison 2019/20 im Frühjahr 2020 abgebrochen und annulliert.

Unsere erste Mannschaft war damals mit sieben Punkten Vorsprung klarer Spitzenreiter in der Landesliga. Seitens des Vorarlberger Fußballverbandes (bzw. des ÖFB) wurden dann gewisse Entscheidungen getroffen, die alles andere als zu unseren Gunsten ausfielen.

So hätte zum Beispiel der bereits fertig gespielte Herbstdurchgang der vergangenen Saison gewertet werden können, wodurch der FC Hörbranz beim Restart des Amateurfußballs, heuer im August, eine Liga höher hätte antreten können.

Wir mussten diese nicht ganz nachvollziehbare Entscheidung akzeptieren und haben schnellstmöglich unseren Fokus auf die neue Landesliga-Saison 2020/21 gerichtet. Unser Motto lautet: Jetzt erst recht!

Nach elf gespielten Runden pausiert die erste Mannschaft nun auf dem ausgezeichneten zweiten Tabellenrang. Unsere zweite Mannschaft (1b) überwintert auf Rang acht in der 5. Landesklasse Unterland.



Nicht nur aus sportlicher Sicht war das "Corona-Jahr" eine enorme Herausforderung, sondern auch besonders in organisatorischen Belangen gab es nur eine Konstante: die Ungewissheit.

Trotzdem haben wir stets versucht, das Beste aus der gegebenen Situation zu machen und das Vereinsleben so gut wie nur möglich am Leben zu erhalten.

Wie in der letzten Hörbranz-Aktiv Ausgabe berichtet, wurden zum Beispiel im September 2020 noch Nachwuchsturniere der U7 und U8 Mannschaften unter Einhaltung der strengen Corona-Maßnahmen durchaeführt.

In diesen Zeiten wird die Stärke des Zusammenhalts innerhalb eines Vereins sichtbar. Darum machen wir uns beim FC Hörbranz keine Sorgen.

Wir wissen, es gibt eine Zeit nach Corona. Darauf besinnen wir uns!

Wir wünschen allen Hörbranzerinnen & Hörbranzern, dass der Winter möglichst beschwerdefrei vorübergeht und dass wir euch im Frühjahr 2021 wieder am Sportplatz begrüßen

Bericht: Vorstandschaft FC Hörbranz

Der FC Hörbranz im Web



www.fchoerbranz.at

Kleinformatiger Stundenlauf brachte namhaftes Ergebnis

aktiv**soziales**



Am 19. September startete die Fraktion HaK Hörbranz sportlich durch.

Beim eigens organisierten kleinen aber feinen Stundenlauf am Hörbranzer Seeufer lieferten die Akteure sehenswerte und sprichwörtlich bewegende Leistungen.

Die Partner KFZ Ömer und Defne Digitaldruck komplettierten die Aktion für die gute Sache. "Letztendlich konnte die namhafte Summe von Euro 1.120,00 an die Lebenshilfe Vorarlberg übergeben werden", freute sich Metin Tetik über den gemeinschaftlichen Einsatz.

Quelle: HaK Hörbranz

Leihomas in Hörbranz gefragt!

schäftigung wartet auf Interessierte

Im Jahr 1998 hat der Vorarlberger Famllienbund den Leihoma-Dienst gegründet. Auch in Hörbranz und Umgebung gibt es viele Familien, die Bedarf haben. Eines vorweg: Der Leihoma-Dienst versteht sich nicht als Konkurrenz zu den örtlichen Babysitterdiensten, Betreuungs- oder Spielgruppen und Tagesmüttern. Diese Einrichtung ist eine Ergänzung des Angebots. Eine Leihoma kommt zu den Familien, bastelt, spielt und geht mit den Kindern spazieren oder auf den Spielplatz. Leihomas sind auch keine Haushaltshilfen. Für Kinder ist es eine Bereicherung, eine Oma zu haben. Auf der anderen Seite suchen auch viele pensionierte Frauen eine Aufgabe. Vor allem dann, Betreuung mehr benötigen.

Andererseits wohnen die Omas oft weit weg, deswegen ist es für alle schön, eine Art familiären Zusammenhalt zu spüren. Leihomas sind ein unbezahlbares Gut. Sie machen es jungen Menschen möglich, einen Generationenaustausch zu erfahren. Die Nachfrage nach dem Leihoma-Dienst ist sehr hoch, daher ist der Vorarlberger Familienbund immer

auf der Suche nach Interessierten. Nähere Infos, sowie einen Leihomafilm finden Sie auf www.vlbq-familienbund.at.

Kontakt Vorarlberger Familienbund

Angelika Marte Mail: infoleihoma.at Tel: 0650 410 93 60

Firmenübernahme: Autohaus Leiblachtal **Neustart in bewegten Zeiten**



Gerade in den aktuellen Zeiten, die von Kurzarbeit, Kündigungen und Einschränkungen geprägt sind, wird im Leiblachtal ein wichtiges Zeichen für die Zukunft und für die regionale Arbeitsplatzsicherung gesetzt. In der Allgäustraße 2 in Hörbranz wird nach der Schlie-Bung von Honda und Suzuki Giesinger der Werkstattbetrieb wiedereröffnet.

Firmengründer, Albert Giesinger, baute mit Weitblick und Unterstützung von seiner Frau Ingrid den Paradebetrieb auf, der weit über die Grenzen von Hörbranz hinaus den Ruf als "der Karosseriebauer" trug. Die Traditionsfirma Giesinger, gegründet 1963, war als Karosserie- und Lackierfachbetrieb sowie 37 Jahre als Honda-Haupthändler und 10 Jahre als Suzuki-Händler für seine Kunden tätig. Am 30. September 2020 wurden die Tore zum letzten Mal durch Geschäftsführer Jürgen Giesinger heruntergelassen.

Qualitativer Neustart

Als freie Fachwerkstatt und mit Anund Verkauf von ausgesuchten Fahrzeugen steht der Betrieb ab sofort wieder für alle Fahrzeugbesitzer oder solche, die es werden wollen, offen. Mustafa Akan, mit über 25 Jahren Berufserfahrung, führt als ausgebildeter KFZ-Mechaniker, Spengler und Lackierer, ab sofort die Werkstatt in gewohnter und exzellenter Qualität. Er war lange Zeit Mitarbeiter beim

Vorgängerbetrieb und konnte den erfahrenen KFZ-Techniker Jürgen Heri als Mitarbeiter gewinnen.



Reparaturen für alle Marken

Beide Facharbeiter sind neben den Marken Honda und Suzuki auch für alle anderen Fahrzeuge hervorragend ausgebildet. So wagt Mustafa Akan trotz diesen Zeiten den großen Schritt in die Selbstständigkeit. Das neue Autohaus Leiblachtal bietet sich als kompetenter Ansprechpartner für Reparaturen aller Marken, Karosserie- und Lackierarbeiten, Rad- und

Reifenwechsel samt Einlagerung sowie für KFZ-Schadensabwicklung mit Versicherungen und objektiven §57a Überprüfungen an.

Handschlagqualität mit Erfahrung

Damit die Mobilität der Kundinnen und Kunden im Schadens- oder Reparaturfall gegeben ist, stehen nach Vereinbarung auch Leifahrzeuge bereit. Mit fairen Preisen, termin- und fachgerechten Reparaturen und der gegebenen Handschlagqualität startet das neue Team vom Autohaus Leiblachtal seit kurzem durch: "Durch unsere jahrelange Erfahrung, gerade mit den Marken Honda und Suzuki, sind alle Kunden mit ihren Fahrzeugen bei uns bestens aufgehoben. Wir freuen uns auf ihren Besuch!", heißt es seitens der neuen Leitung.

Quelle: Gemeindereporter Christian Fetz

Kontakt Autohaus Leiblachtal

Allgäustr. 2, Hörbranz Tel. 05573 82245

Mail: autohaus.leiblachtal@gmail.com

Web: www.autohaus-leiblachtal.at



Abwechslungsreiche Freizeitbe-

wenn die eigenen Enkel weiter entfernt wohnen oder keine



(Erreichbar am Mi. 10 bis 12 Uhr)

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Vor 110 Jahren: "Das Schreien und Lärmen der Spielbuben und Rekruten" Lärmen einfach kein I

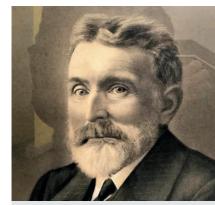
Pfarrer Düringer und Kronenwirt Reichart waren keine Freunde.

Manchmal sieht man sie noch die "Spielbuben", wenn sie nach der militärischen Musterung (früher "Assentierung" genannt) mit federgeschmückten Hüten gar lustig, manchmal laut und feuchtfröhlich von Gasthaus zu Gasthaus ziehen.

Da es früher immer wieder zu Sachbeschädigungen und Körperverletzungen kam, waren die Spielbuben-Auftritte und Rekruten-Abschiede regelmäßig in den Schlagzeilen der damaligen konservativen Presse, sprich im "Vorarlberger Volksblatt", zu finden. Doch davon später. Wenden wir uns zunächst einmal

Hörbranz zu:

22



Josef Reichart (1852-1931) – als Kronenwirt, Gemeinderat und als Vorsteher (= Bürgermeister von 1888 bis 1893) war er ein angesehener und geachteter Mann.

Man schrieb das Jahr 1910, als bei der BH Bregenz eine Anzeige gegen Kronenwirt Josef Reichart eintraf – eingereicht von Ortspfarrer Johann Peter Düringer. Düringer warf dem Wirt vor, dass in seiner Wirtschaft zweimal ohne Lizenz Musik gemacht worden sei und dass es am 25. September 1910 anlässlich des Rekru-



Gedenket im Gebete und beim hl. Opfer ber Seele des hochw. papftl. Ehrenkammerers

Joh. Peter Düringer Monsignore und Stadtpfarrer i. R.

Der Derewigte wurde geboren in Sibratogfäll am 7.9. 1862, studierte zuerst Jus in Wien, war Mit gründer der hath. deutschen Kochschulerbindung »Norica« in Wien. Priesterweihe am 3. 7. 1887. Dann wichte er in Juh und zugleich 2 Jahre als Kedahteut des DocarlbergerVolksblattes. Dann war er Pfarrer in Hoppernau bis 1895, in Gistranz bis 1917, in Bludenz bis 1929. Er trat in den wohlverdierten Suhestanz, allwo er am 16.1.1947 wohlvorbereitet zum ewigen guten hirten einging. Migs. Düringer war ein eistiger Beelsgreper, Verehrer Mariens, Gründer von Kongregationen, Heimatsofoscher und vielseitiger Expelsionen, Heimatsoscher und was den deretter Naturseund und Wanderer, ein ganzer Ofterreicher

Barmherziger Jesus, gib feiner Priesterfeele bie ewige Ruhe! (7 Jahre Ablaß.) R. Teutsch, Bregenz.

Johann Peter Düringer, (geb. 1862, Sibratsgfäll – gest. 1947, Hörbranz) wirkte als Pfarrer in Schoppernau, Gisingen, Hörbranz & Bludenz, trug den päpstlichen Ehrentitel "Monsignore" und war 2 Jahre Redakteur des "Vorarlberger Volksblatts".

ten-Abschiedes zu Lärmbelästigungen gekommen sei: "[...] Sehr viele Leute, besonders von jugendlichem Alter (fanden sich im Kronensaal ein). Bald nach 8 Uhr abends begann die Tanzmusik [...] von Musikanten aufgespielt. Mit einzelnen Unterbrechungen durch Liedervorträge dauerte der Tanz bis 3 Uhr früh am Montag, in ganz rapidem Tempo, je länger desto lauter und lärmender, so daß in der Umgebung eine Nachtruhe einfach unmöglich war. Dabei ist zu bemerken, daß das Gasthaus 'zur Krone' im Zentrum des Kirchdorfes steht, zunächst der Kirche und des Friedhofes. Nach Mitternacht speziell hatte, als die Teilnehmer zum Teile betrunken waren, das Schreien und

Lärmen einfach kein Maß mehr. Auch nach 3 Uhr, als der Tanz verstummte, trat im Übrigen die Ruhe nicht ein bis 5 Uhr in der Früh.



Daß Tanzlizenz gegeben war, ist möglich. Zu solch tollem Treiben gibt es aber keine Lizenz und insbesondere eine Freinacht zu einem Rekrutenabschied ist unstatthaft und sehr schädlich.

Mit Rücksicht auf die verrohende Wirkung solcher öfter sich wieder-kehrender Veranstaltungen und die entsittlichenden Folgen [...] bittet der Unterzeichnende in seiner Eigenschaft als Seelsorger recht dringend um energische Strafmaßnahmen und sichere Abstellung gegenüber der Gastwirtschaft 'zur Krone' dahier. [...] Düringer, Pfarrer."



Franz Xaver Hiebeler: "Der Kronenwirt hat eine Lizenz erhalten – wie schon von den früheren Gemeindevorstehern."

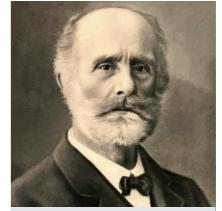
Bürgermeister (damals hieß es noch "Gemeindevorsteher") Franz Xaver Hiebeler ließ die BH Bregenz am 7. Oktober 1910 wissen, daß dem Kronenwirt Reichart eine Lizenz erteilt wurde, "da dieselbe schon von den Vorfahren des jetzigen Gemeindevorstehers [...] bereits erteilt wurden [...]." Sollte dies unstatthaft sein, so bitte die Gemeinde "um gütigen Aufschluß", so Hiebeler.



Rupert Walser war von 1908 bis 1922 Postenkom mandant in Hörbranz, Während des 1. Weltkrieges erhielt er mehrere Orden (siehe Foto). Schon 1911 wurde er für seine "energische, ausdauernde und erfolgreiche Tätigkeit bei den Lösch- und Rettungsarbeiten anläßlich des Fabriksbrandes" (Fa. Sannwald) mit einem Belobigungszeugnis versehen." 1912 war er für die Überwachung des Gebietes um Hopfreben eingeteilt, in dem sich Seine Kaiserliche Hoheit Kronprinz Wilhelm aufhielt. Für seine gute Arbeit erhielt Walser vom deutschen Kaiser den preußischen Roter-Adler-Orden (Medaille). In den 1920er Jahren war Walser bei der Organisation und Ausgestaltung des Ausforschungs- und Fahndungswesens beim Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg tätig, bis er 1929 nach "langjähriger, ersprießlicher Dienstleistung in den Ruhestand trat."

Gendarmerie-Postenführer Rupert Walser wurde mit den Erhebungen beauftragt. Am 18. Oktober 1910 meldete er der BH Bregenz: "Es ist in Hörbranz seit Jahren der Brauch, daß die Rekruten kurz bevor sie einrücken müssen [...] zu einer Abschiedsfeier einladen. Hierbei bekommen sie von verschiedenen Parteien Geschenke und es erscheinen zu dieser Abschiedsfeier viele Leute aus Hörbranz und einzelne auch von auswärts. (Am 25. September soll es)

mitunter sehr laut hergegangen sein. Ich konnte jedoch keine Person ermitteln, die sich darüber aufgehalten hätte oder in der Nachtruhe gestört worden sein will. Von den nächsten Nachbarn des Gastwirtes zur Krone wollen einzelne überhaupt gar nichts gehört haben, andere hingegen hin und wieder Jauchzen und Musik und wieder andere wollen erst um 5 h Früh einen Lärm gehört haben. Alle aber wollen in ihrer Nachtruhe nicht gestört worden sein. Auch von den Personen, die im Saale anwesend waren, fand ich niemanden, der sich über den Lärm aufgehalten hätte. Man hört nur sagen, es sei halt Rekrutenabschied gewesen, da gehe es immer lustig her, man halte sich darüber nicht auf.



Salomon Rueß (Ortsvorsteher 1903 – 1909): "Niemand hat einen Einwand gemacht!"

Schmiedmeister und Gemeinderat Salomon Rueß und dessen Sohn Wilhelm [...] gaben an, es sei manchmal schon ziemlich laut hergegangen, namentlich wenn wieder ein Tanz begann sei gejohlt und gejuchzt und mitunter auch gestampft worden. Es sei aber von den Spielbuben nichts anderes zu erwarten und daher habe niemand einen Einwand gemacht. (Beim letzten Tanz um 3 Uhr früh war der Lärm am ärgsten), doch sei [...] Kapellmeister Michael Forster gleich dazwischen getreten und habe Ruhe gemacht.



Anton Werner: "Es ist nichts Anstößiges vorgekommen!"

Der Gutsbesitzer Anton Werner [...] gab an [...] man könne von einem auffallenden Lärm nicht sprechen. Es habe zwar manchmal ein oder der andere Spielbub gejauchzt, doch habe deswegen niemand einen Anstand genommen und sei der Lärm nicht so arg gewesen. Auch sei nichts Anstößiges vorgekommen [...].

Josef Reichart sowie dessen Frau Maria gaben an, es sei nicht ärger hergegangen als andere Jahre und von einem auffallenden Lärm könne keine Rede sein. Daß Betrunkene bei dieser Veranstaltung waren, davon wollen weder die Wirtsleute etwas wissen noch konnte sonst etwas erfahren werden [...]."

Wachtmeister Walser wiederholte den Vorwurf des Pfarrers, dass es am 25. September "geradezu maßlos" gewesen sei und bis in der Früh angedauert habe. Gastwirt Reichart habe eine Lizenz zum Offenhalten bis 2 Uhr besessen und diese Erlaubnis sei überschritten worden. Was von den Vorwürfen des Pfarrers blieb. war lediglich die Zeitüberschreitung der Sperrstunde. Für die Lärmbelästigung, die "verrohende Wirkung" oder gar die "entsittlichenden Folgen" konnte der Gendarmerie-Postenführer keine Zeugen oder Anhaltspunkte finden.

Die Akten geben keine Auskunft, wie hoch die Strafe für die Sperrstundenübertretung war. Interessant ist jedoch, dass alle Teilnehmer und Nachbarn dem Kronenwirt "die Stange hielten". Da stand "Hochwürden" ganz allein da. Warum Pfarrer Düringer und Gastwirt Reichart kein gutes Verhältnis hatten, bleibt unbekannt. Ebenso, warum der Pfarrer so "lärmempfindlich" war und gleich mit einer Anzeige an die BH-Bregenz reagierte.

Die Bevölkerung hatte viel Verständnis, dass es bei den Spielbuben und Rekruten eben manchmal etwas lauter herging. Ein großer Schritt ins Erwachsenenleben war getan, eine mehrjährige (!) Militärzeitstand bevor.



Kronenwirt Josef Reichart erlitt wenige Jahre später einen schweren Schicksalsschlag, als vier Monate nach Kriegsbeginn sein Sohn Josef im November 1914 als junger Rekrut/Soldat sein Leben verlor.

Einige Meldungen über die Spielbuben und Rekruten:

Bregenz (1869): "Gestern und heute waren unsere Straßen sehr belebt, es fand nämlich die Militär-Losung für den Gerichtsbezirk Bregenz dahier statt. Das übliche Gejauchze abgerechnet, verlief die Losung ohne Störung. Die Burschen rückten wieder auf mit Tannenbüschen und Bändern verzierten Wägen hier ein. Auch vernahm man hie und da Trompetenklänge. Nachmittags 3 Uhr brachten die Hörbranzer vor ihrem Abschiede von ihrem Leiterwagen aus der Stadt Bregenz sowie den sämtlichen Spielbuben nicht enden wollende Hochs mit Tusch."

Hard (1888): "Das ist so ihre gewöhnliche Aufführung in den Gasthäusern, so daß es ein ordentlicher Gast nicht mehr aushalten kann, wenn diese – ich möchte sagen – Hottentottenhorde mit ihrem Kriegsgeschrei erscheint [...]. Namentlich in später Abendstunde wissen diese flaumbärtigen Milchgesichter keine Raison mehr. Ihr Jungen geht ins Bett und bleibt daheim! Eure "martialische" Gestalt imponiert nur dort [...]."

Unterland (1887): "Muss man die Schüler auch den Spielbuben nachlaufen lassen? […] Ich halte die Spielbubenzeit für die Schuljugend für eine Schule des Teufels! […] Die Spielbuben sind das geistige Barometer der Familien- und Schulzucht."

Bregenz-Vorkloster (1890): "Am Charfreitag Abends war Vorkloster wieder der Schauplatz eines argen Skandals, indem 4 Riedener Spielbuben unter Johlen, Fluchen und Schreien die Quellenstraße passierten und in der Badwirthschaft Boß die Fenster zertrümmerten, bis sie endlich durch einen patroullierenden Gendarmen zur Ruhe gebracht wurden. Hoffentlich wird dies noch ein Nachspiel vor Gericht haben [...]."

Mellau (1893): "Die Mellauer Spielbuben seien tapfer im Brüllen und diejenigen, könnten es am Besten, welche im Kriege sonst als unbrauchbar erscheinen […]."

Levis (1893): "Mehrere aus dem Gasthaus heimkehrende Burschen, darunter auch sogenannte 'Spielbuben', (gerieten) in eine Rauferei, wobei der Eisendreher Stadler […] einen Schlag auf den Kopf erhielt, der einen Schädelknochenbruch verursachte, an dessen Folgen der Verletzte […] im Spital von Feldkirch gestorben ist […]."

Hohenems (1893): "Würden alle Nachtjohler und Nachtlärmer für Ruhestören jedesmal nur zu 1 fl (Gulden) Strafe verurtheilt, so würde das in einem Jahre der Gemeinde mehr eintragen, als die Hundesteuer. Es ist geradezu empörend, wie so junge Leute ungescheut und ungestraft sich aufführen dürfen, daß man glauben könnte, ein Rudel Zulukaffern wären ausgekommen [...]. Daß die Spielbuben ein Privilegium haben, wie wilde Thiere zu brüllen, zu stampfen und (zu) lärmen, glauben wir nicht [...]."

Bildstein (1896): "Während des Gottesdienstes hatten sich die Spielbuben aus den umliegenden Ortschaften durch ihr Gejohle wieder hervorgetan. Beim Abstieg nach Wolfurt um die Mittagsstunde hatten sämmtliche […] den professionsmäßigen Rausch, warfen eine schön aufgeschichtete Buschelrei-



Die Hörbranzer Spielbuben des Geburtsjahrgangs 1894 nach der Musterung – mit ernsten Gesichtern, denn der Weltkrieg hatte gerade begonnen (1914).

he um und durcheinander, zündeten einen Großtheil derselben sogar an und steckten mehrere in den Kamin des am Wege stehenden Hause auf der Platte, zertraten dabei mehr als dreißig Dachziegel und um dann dem Werke die Krone aufzusetzen, wurde in einer Wirtschaft in Rickenbach mit Donnergepolter getanzt, nachmittags um zwei Uhr [...]."

Rankweil (1900): "Unsere Spielbuben machen sich jetzt schon auf eine Weise bemerkbar, die öffentlich gerügt zu werden verdient. Wie sie heute abends schrien, tobten, fluchten, an Thüren und Fensterladen hämmerten, daß man sich fürchten und schämen mußte [...]."

Bludenz (1900): "Es ist , da die Eltern die größten Sorgen tragen, eine bodenlose Dummheit und schändliche Undankbarkeit den Eltern gegenüber, wenn Spielbuben und Rekruten vor und nach der Stellung halb- oder ganz betrunken herumlaufen und sich benehmen wie wilde Thiere, so daß sie oft noch eingesperrt werden müssen. Selten geht im ganzen Lande die Spielbubengeschichte zu Ende ohne ein Menschenopfer gefordert zu haben. Wenns auch nicht immer den Tod bringt, so leidet doch mancher jahrelang an den Folgen der Zügellosigkeit [...]."

Wolfurt (1906): "Vergangenen Sonntag waren die Spielbuben von Hard, Lauterach und Wolfurt und teilweise auch von Hörbranz hier. Gegen Abend kam es zu wüsten Streitszenen mitten im Dorfe, so daß durch die Schließung des betreffenden Gasthauses die streitenden Teile getrennt werden mußten. Als der eben des Weges kommende Herr Pfarrer eine Gruppe zur Ruhe mahnte, bekam er von einem Harder zur Antwort: "Das geht den Pfaff nichts an! Das wird wahrscheinlich sozialistische Bildung sein […]."

Frastanz (1910): "In manchem Dorfe wähnt man sich in den Abendstunden im Urwald unter Wilden. An eine Sicherheit auf der Straße und an eine ungestörte Nachtruhe ist nicht zu denken [...]."

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Gorbach Elfriede

Leiblachstraße 5 01.12.1938

Berkmann Johann

Richard-Sannwald-Platz 10 01.12.1935

Wernle Franz

Heribrandstraße 47 01.12.1935

Penz August

Josef-Matt-Straße 19 03.12.1930

Kresser Johann

Heribrandstraße 21 08.12.1940

Apollonio Bruno

Richard-Sannwald-Platz 2 14.12.1938 Gorbach Erika

Lochauer Straße 56 15.12.1939

Kocher Erwin

Lindauer Straße 96b 16.12.1933

Tratter Stefan

Heribrandstraße 14 26.12.1930

Fink Franz

Lochauer Straße 77/7 26.12.1925

Forster Emma

Lindauer Straße 36a 28.12.1938

Schmotz Karl

Flurweg 14 29.12.1936 Geburten

Victoria Maria Hewett

Erlachstraße 37 22.09.2020

Arin Kischti

Lochauer Straße 77 06.10.2020

Enes Miran Varli

Hochstegstraße 29a 13.10.2020

Laura Bonvissuto

Mariahilfweg 6 31.10.2020

Konstantin Felix Wachter

Hofer Straße 4 31.10.2020

Klara Sigg

Lindauer Straße 52 05.11.2020 Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

beide Hörbranz, 16.10.2020

Suzana Živkovic & Dennis Terek,

Peter Grottian (78 Jahre)

Wir trauern um unsere

Wolfgang Schmid (76 Jahre)

Am Halbenstein 9 29.10.2020

Verstorbenen

Römerstraße 19

24.10.2020

Katharina Heidegger (91 Jahre)

hörbranz

Fronhofer Straße 21 04.11.2020

Ida Düringer (86 Jahre)

Heribrandstraße 14 10.11.2020



Eckart Drössler feierte am 12. November den 90. Geburtstag.

Jubiläumsbesuche in Zeiten von Corona

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindepublikation "Hörbranz aktiv" hat sich das Infektionsgeschehen leider wie bekannt wesentlich verstärkt. Somit findet zum gegenseitigen Schutz bis auf Weiteres keine Besuche des Bürgermeisters zu hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen statt.

Danke für Ihr Verständnis!

Marktgemeinde Hörbranz



Eltern - Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie unter www.sozialsprengel.org

Mütterverschnaufpause

Für Kinder von 2 – 6 Jahren Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann Kirchweg 36 Tel. 0650 9205210

Kleinkindbetreuung Regenbogen/Dorf

28

Ganzjährige Betreuungsmöglichkeit ab 20 Monaten Grundangebot ohne Mittagessen: Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr Erweiterte Betreuungszeiten bei Berufstätigkeit: Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr Römerstraße 3 Tel. 05573 82187

Kleinkindbetreuung Schneggahüsle/Brantmann

Ganzjährige Betreuungsmöglichkeit ab 20 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr
(Betreuung mit Mittagstisch)
Mo. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Mo. und Do.16.30 – 17.30 Uhr
Kirchweg 36
Tel. 05573 82365

Kleinkinderbetreuung Storchennest

keit ab 15 Monaten Grundangebot ohne Mittagessen: Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr Erweiterte Betreuungszeiten bei Berufstätigkeit: Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagstisch und Ruhezeit) Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr

Ganzjährige Betreuungsmöglich-

Kindergruppe I-Tüpfle

Ziegelbachstraße 14

Tel. 05573 83842

Ganzjährige Betreuungsmöglichkeit ab 18 Monaten Mo. bis Fr. 7.00 - 13.00 Uhr Ziegelbachstraße 14 Tel. 05573 20033

Waldspielgruppe

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre Mo. bis Do. 8.30 – 12.00 Uhr Tel. 0650 4415251 Weitere Infos finden Sie unter www.waldkinder-hoerbranz.at

Waldkindergarten

Angebot für Kinder ab 3 Jahren von Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr Telefon & Homepage wie Waldspielgruppe.

Ganztageskindergarten Brantmann

Grundangebot ohne Mittagessen: Mo. bis Fr. 7.30 - 12.30 Uhr Erweitertes Betreuungsangebot bei Berufstätigkeit:

Mo. bis Fr. 7.00 - 7.30 Uhr Mo. bis Do. 12.30 - 14.00 Uhr (mit Mittagstisch und Ruhezeit) Mo. bis Do. 14.00 - 16.30 Uhr Mo. bis Do. 16.30 - 17.30 Uhr Kirchweg 36. Tel. 05573 82365

Ganztageskindergarten Unterdorf

Serviceseite - Überblick

Grundangebot ohne Mittagessen: Mo. bis Fr. 7.30 - 12.30 Uhr Erw. Angebot bei Berufstätigkeit: Mo. bis Fr. 7.00 - 7.30 Uhr

Mo. bis. Do 12.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagstisch und Ruhezeit) Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr Staudachweg 4a Tel. 05573 84500

Kindergarten Dorf

Grundangebot ohne Mittagessen: Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr Römerstraße 3 Tel. 05573 82187

Kindergarten Leiblach

Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Leiblachstraße 33
Tel. 05573 82597

Informationen zum Angebot unserer Kleinkindbetreuung und unserer Kindergärten erhalten Sie im Gemeindeamt Hörbranz. Tel. 82222-131

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Betreuung von Mo. – Do. von 11.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr Betreuter Mittagstisch von Montag bis Freitag Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice der Gemeinde Tel. 05573 82222-0.

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

an Schultagen Mo, Di, Do, 12.30 - 13.30 Uhr. Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Gabi Fink, Tel. 05573 82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganztägig oder halbtägig zur Verfügung. Weitere Infos erhalten Sie unter www.sozialsprengel.org/fam hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafè.dot Hörbranz: Workshops Chilllout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag, 16.00 – 19.00 Uhr. Dzt. geschlossen.

Jugendraum Caramba Lochau:

Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und Freitag 17.00 - 21.00 Uhr Derzeit geschlossen.

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org oder im Facebook unter: Offene Jugendarbeit Leiblachtal Derzeit geschlossen.

Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen. Weitere Infos unter: www. sozialsprengel.org/senioren/MOHI. Telefon 05574 54872 sowie E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

Die Servicestelle Betreuung und Pflege (Casemanagement) erreichen Sie unter

Tel. 0664 883 985 85 oder per E-Mail: sbp@sozialsprengel.org www.sozialsprengel.org/senioren/ MOHI...

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot "Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter Telefon 05573 85550-0 oder per E-Mail: office@sozialsprengel.org Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo. bis Fr. 07.30 -16.00 Uhr
Tel. 05573 85544, F 05573 20086
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse Bürozeiten: Donnerstag 09.30 - 11.30 Uhr (außer Feiertagen) Weitere Infos hierzu unter

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr 08.30 – 12.00 Uhr
Mo bis Do 14.00 – 16.00 Uhr
So erreichen Sie uns...
Telefon 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr, 18.00 - 20.00 Uhr So, 09.00 - 12.00 Uhr An Feiertagen geschlossen Telefon: 05573 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Dienstag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr Montag geschlossen Telefon 05574 52963

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.hoerbranz.at

CoV-19: Bitte um Beachtung!

Mit der gegenwärtigen Lage kann das grundsätzliche Angebot abweichen. Denn einige Dienstleistungen können aktuell nicht zur Gänze angeboten werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Der Ärztebereitschaftsplan im Dienstsprengel Leiblachtal unterliegt zur aktuellen Situation immer wieder Änderungen.

Die Notdienste können aber den Medien entnommen werden. Zudem sind die Dienste in aktualisierter Form jeder Zeit auf der Webseite der Marktgemeinde www.hoerbranz.at abrufbar.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745 Dr. Bannmüller, 05573 82600 Dr. Fröis, 05573 83747 Dr. Herbst, 05574 44300 Dr. Stuckenberg, 05574 47565 Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 05573 85511-0

Martin-Apotheke Lochau 05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Freitag, 04.12.2020 Freitag, 18.12.2020

Biomüll

Freitag, 12.12.2020

Papiertonne

Do. 11.12.2020 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 23.12.2020 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperr- und Grünmüllabgabe beim Bauhof immer am Montag von 16.30 - 18.30 Uhr.

Ab März 2021 wieder zusätzlich auch am Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr.

Montag, 07.12.2020 Montag, 14.12.2020 Montag, 21.12.2020 Montag, 28.12.2020

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage entnommen werden.

Telefon Bauhof: 82222-280

Hinweise-Termine-Veranstaltungen

Wochenmarkt jeden Samstag von 8–12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

Winterpause

Der Markt findet noch bis 19. Dezember statt. Nach der Winterpause geht es dann je nach Witterung Anfang März 2021 wieder los.

Die Marktgemeinde Hörbranz dankt allen Standbetreibern sowie den treuen Kundinnen und Kunden unseres kleinen aber feinen Marktes am Dorfplatz. Ein Gruß gilt Stefan Bargehr für regelmäßige die Koordination als Ansprechpartner vor Ort.



Wissen Sie, wann Ihr **Feuerlöscher** das letzte Mal überprüft wurde und wie er funktioniert?

Damit Ihr Feuerlöscher auch einsatzbereit ist, wenn er einmal gebraucht wird, sieht der Gesetzgeber vor, dass ein Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden muss.

Die Anfang Oktober geplante Feuerlöscher-Prüfaktion konnte leider coronabedingt nicht zur Durchführung beim Hörbranzer Feuerwehrgerätehaus gelangen. Sollten Sie diesb e z ü g l i c h
Fragen haben oder den
Wunsch, dass
Ihr Feuerlöscher
f a c h g e r e c h t
überprüft wird?
Dann bietet die
Firma Kaufmann
Brandschutztechnik, die zuletzt den
Service in Hörbranz angebote

Service in Hörbranz angeboten hat, den nötigen Service dazu. Kontakt: 0664 128 28 27

Die Elternberatungsstelle in Hörbranz bleibt aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation bis einschließlich 6. Jänner 2021 für die reguläre Beratung geschlossen.

Gerne bieten wir Ihnen eine Beratung telefonisch und online an. Eine persönliche Beratung (Elternberatungsstelle oder als Hausbesuch) ist zur gegebenen Situation nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung möglich. Die bewährte Elternberaterin Margit



Adam steht unter Tel. 0650 6356561 gerne zur Verfügung.

Mehrwissen Elternberatung: www.eltern.care

Absagen zu traditionellen Gemeindeveranstaltungen

Leider können mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt und dem Neujahrsempfang, weitere beliebte Veranstaltungen im Jahreskalender diesmal nicht stattfinden. Die Coronavirus-Pandemie erlaubt es uns derzeit noch nicht, diese Zusammenkünfte in einer Form zu feiern, wie wir sie schätzen und kennen. Wir bitten um Verständnis.



Wir freuen uns umso mehr auf das nächste Mal!

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Andreas Kresser

Jeweils Montag von 16.00 - 18.00 Uhr. Die Sprechstunde fokussiert sich derzeit (CoV-19) auf die Abhaltung in digitaler Form oder am Telefon. Terminvereinbarung unter Tel. 05573 82222-115 erbeten.

Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker

Montag, 14. Dezember 17.30 - 18.30 Uhr

Terminreservierung unter Telefon 05573 200 200 oder per Mail unter w.loacker@gmail.com erbeten.

Öffentliche Notare Huber-Sannwald & Gächter

Die Termine für das 1. Halbjahr 2021 werden in der nächsten Ausgabe kommuniziert.

Offnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr Tel: 05573 82222-0 Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Regio Leiblachtal

E: office@leiblachtal.at
H: www.leiblachtal.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hoerbranz.at oder unsere neue Fanpage via Facebook.

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

ı			
	2020/00058	Schlüsselbund (7 Schlüssel), Taschenmesser, Trillerpfeife, Alma-Anhänger	18.10.2020
	2020/00059	kleine hellbraune Geldtasche mit Bargeld, Am Giggelstein	01.11.2020
	2020/00060	optische Brille, schwarz, grau mit Leopardenmuster im Etui	30.10.2020
	2020/00061	ABUS Schlüssel am Ring, vor Gemeindeamt	12.11.2020

Verlustmeldungen:

Diverse Geldtaschen, verschiedene Schlüsselbunde, Einzelschlüssel, Mountain Bike.



An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Postat